

Inhaltsübersicht.

	Seite
Einleitung. Zweck des Aufsatzes	3
I. Reihe der Landschreiber	5
II. Nachrichten zur Geschichte des Landschreiberamts (109 Nummern)	9—37
III. Ergebnisse	38—51
1. Gefahren der drohenden Feudalisierung in den Territorien	38
2. Mittel der Abwehr	38
3. Finanzverwaltung in Steiermark unter den Traungauern	39
4. Unter den Babenbergern	39
5. Anfänge eines Landesbeamtenthums	40
6. Anfänge des Landschreiberamts in Steiermark	41
7. Aenderungen seit König Ottakar	41
8. Eintreten bürgerlicher Elemente	42
9. Freie Besetzung des Landschreiberamts durch die Herzoge	42
10. Starker Personenwechsel	43
11. Entlohnung der Landschreiber	44
12. Wirkungskreis überhaupt	45
13. und insbesondere	46
14. Art der Verrechnung	47
15. Vereinigung des Landschreiberamts mit der Landeshauptmannschaft	48
16. Notar Helwig kein Landschreiber	49
17. Die geschichtliche Entwicklung des Amtes geht im 13. und 14. Jahrhundert jener in Oesterreich parallel	49
18. Das Landschreiberamt im 15. Jahrhundert	51

